

Zu den **therapeutischen Möglichkeiten** gehören zum Beispiel:

- Rekonstruktive Eingriffe der supraaortalen Gefäße (Hals- und Armschlagadern) z.B. in Form von Erweiterungsplastiken und Bypassen
- Rekonstruktion der Bauchaorta und ihrer Seitenäste (Eingeweidegefäße)
- Rekonstruktion der Bauchschlagader bei Aneurysmen (Erweiterung der Bauchschlagader) durch Stent- gestützte Gefäßprothesen minimalinvasiv von der Leistenarterie oder offener Ersatz der Bauchschlagader durch Prothesenimplantation
- Rekonstruktion der Becken-Bein-Arterien, z. B. durch Ballonkatheter-Dilatation und Stent-Einlagen (innere Gefäßstütze)
- Bypassverfahren mit Venen- oder Kunststoffbypässen bei Verschlüssen/Engen der Becken- und Beinschlagadern
- Krampfaderoperationen minimalinvasiv
- Plastisch chirurgische Maßnahmen bei venösen Beingeschwüren (Shave-Therapie, Fasciektomie, Spalthautdeckung)
- Venöse und arterielle Thrombektomien



Informationen für Patienten
und Angehörige

Gefäßchirurgie

Helios Klinik Attendorf

Helios Klinik Attendorf

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität
Marburg

Gefäßchirurgie

Chefarzt Harald Führer

Anmeldung: Ulrike Feldmann-Raddatz
T (02722) 60-23 36, F (02722) 60-24 67
ulrike.feldmann-raddatz@helios-gesundheit.de
Hohler Weg 9, 57439 Attendorf
www.helios-gesundheit.de/attendorf

IMPRESSUM

Verleger: Krankenhaus St. Barbara Attendorf GmbH,
Hohler Weg 9, 57439 Attendorf
Druckerei: print24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul
Fotos: iStock, Helios



Liebe Patienten, liebe Angehörige,

in unserer Abteilung für Gefäßchirurgie behandeln wir Erkrankungen des arteriellen, venösen und lymphatischen Gefäßsystems und bieten nach umfangreicher Diagnostik eine spezialisierte Behandlung. Zur Diagnosefindung stehen moderne Ultraschallgeräte, Computer- und Kernspintomographen zur Verfügung. Diese ermöglichen eine sehr genaue, schmerz- und strahlenfreie Diagnostik.

Häufig können Operationen durch interventionelle Maßnahmen verhindert werden. So können beispielsweise Gefäße durch Katheter und Anlage eines Stents aufgedehnt werden. Weiterhin werden zur Verbesserung der Durchblutung In-fusionstherapiezyklen mit Gehtraining unter Anleitung unserer Physiotherapeuten durchgeführt. Weitere Schwerpunkte der gefäßchirurgischen Abteilung sind die minimalinvasive operative Versorgung von Krampfadern, die elektrothermische Verödung von Besenreisern und die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms.

Mit unserem erfahrenen Team stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.



Ihr
Harald Führer
Chefarzt der Gefäßchirurgie



Leistungsspektrum

Das Behandlungsspektrum umfasst alle Erkrankungen des arteriellen und venösen Gefäßsystems:

- Arterielle Verschlusskrankheit (Schaufensterkrankheit)
- Verschluss- und Engprozesse der hirnvorsorgenden Arterien (Schlaganfallprophylaxe)
- Diabetische Angiopathie, diabetischer Fuß
- Krampfadern
- Thrombose- und postthrombotisches Syndrom
- Chronische arterielle und venöse Ulcerationen (offene Beine)
- Funktionelle Durchblutungsstörung (in Zusammenarbeit mit unserem interdisziplinären Gefäßzentrum)

Das **operative** Spektrum beinhaltet Eingriffe an

- den Halsschlagadern zur Schlaganfallprophylaxe
- den Bauchschnlagadern bei Aufweitungen (Aneurysma)

- den Becken- und Beinschnlagadern zur Wiederherstellung der Durchblutung

Zu den **diagnostischen Mitteln** zählen zum Beispiel:

- Periphere Dopplersonographie
- Farbcodierte Duplexsonographie
- Magnetresonanzangiographie (Gefäßdarstellungen in 3-dimensionaler Technik)
- Computertomographie
- Kontrastmitteluntersuchung konventionell und in DSA-Technik (Digitale Subtraktionsangiographie)
- Funktionsuntersuchung der Venen und Arterien (Gefäßlabor)
- Diabetische Fußambulanz
- Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der kardiologischen, rheumatologischen und geriatrischen Abteilung unseres Hauses